



Oktober 2018

ONE earth ocean NEWSLETTER

Liebe Mitglieder, liebe Umweltfreunde!

Die Sommermonate fallen durch die Urlaubszeit manchmal etwas ruhiger aus. Doch das galt dieses Jahr so gar nicht für OEEO. Die Nachricht von der erfolgreichen Verölung von maritimem Plastikmüll im Juni stieß auf großes mediales Interesse. Aber auch die „Rose of Charity“-Regatta, bei der OEEO und das Thema Meeresmüll im Mittelpunkt standen, wurde von Focus Online und ARD Brisant noch mehrfach ausführlich vorgestellt.

Im August startete dann gemeinsam mit dem Spendenportal betterplace.org ein Themenschwerpunkt zum Thema Plastikmüll in den Meeren. Das Echo war gewaltig und überraschte uns total: innerhalb von wenigen Tagen wurden 20.000 Euro an OEEO gespendet. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank! Unsere Spendenseite erreicht man übrigens unter maritime-muellabfuhr.betterplace.org

Ende August kehrte die SeeKuh nach 9 Monaten Aufenthalt in Asien, davon die meiste Zeit in der Nähe von Hong Kong, zurück nach Kiel und wurde in rekordverdächtiger Geschwindigkeit von unserem Aufbauteam um Jan, Rüdiger und Rainhard wieder zusammengesetzt. Inzwischen liegt sie an einem festen Liegeplatz am Fischmarkt in Kiel-Wellingdorf, wo sich auch das Büro und Labor von OEEO befinden. Während der Sommermonate war das Team von OEEO schwer aktiv und zeigte bei verschiedensten Veranstaltung Flagge: von der Kieler Woche und dem Münchner Tollwood-Festival über den „Tag am Kai“ in Kiel-Holtenau bis hin zum wetter.wasser.waterkant kürzlich in der Hamburger Hafencity. Das Interesse an unserer Arbeit war groß.



Wir wünschen Ihnen allen nun einen sonnigen Herbst und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin treu bleiben. Vermeiden Sie Plastik, wo immer es geht.

Günther Bonin und sein Team



SeeKuh kehrt zurück nach Kiel

Die SeeKuh, die seit Ende letzten Jahres in Hongkong unterwegs gewesen war und dort zu Reinigungs- und Informationsveranstaltungen zur Abfallvermeidung und zum Umweltschutz eingesetzt worden war, wurde im Juli demontiert und wieder nach Deutschland zurückgeschickt, wo sie Ende August angekommen ist. In der Lübecker Werft LHG montierten Jan und sein Team das Schiff in nur drei Tagen wieder zusammen. Die Überführung nach Kiel fand dann Anfang September statt.

Grund für die Rückkehr war, dass die finanziellen Unwägbarkeiten in den asiatischen Ländern einfach zu groß geworden wären. Zudem hat die SeeKuh keine eigene Mannschaft, die sich vor Ort um den Betrieb kümmert. Deshalb entschloss sich der Verein, die Tour der SeeKuh durch Südostasien zu beenden. Die SeeKuh wird nun ergänzt durch weitere technische Möglichkeiten, Müll aus Gewässern zu fischen. 2019 wird sie vor allem in der Ostsee unterwegs sein, um aufzuklären und Müll zu sammeln.

OEEO bei wetter.wasser.waterkant

OEEO war dieses Jahr bei wetter.wasser.waterkant, dem Bildungsprogramm für Hamburger Schulen vom 17.-21. September in der Hamburger Hafencity, mit eigenem Stand vertreten, um auf die Plastikmüll-Problematik und unseren Verein aufmerksam zu machen. Im Rahmen des Programms führten wir mit Schülern Workshops für Wasseranalysen aus der Elbe durch. Dabei durften die Schüler mit dem Zodiac auf die Elbe rausfahren, Wasserproben nehmen, aufbereiten und analysieren. Der TV-Sender Hamburg 1 berichtete.

Spendenkonto:

One Earth – One Ocean e.V.
IBAN: DE47701633700004110870
BIC: GENODEF1FFB
Volksbank Raiffeisenbank Fürstentfeldbruck

Spendenquittungen stellen wir Ihnen gerne ab einer Höhe von 200 € aus, darunter gilt Ihr Kontoauszug als Bescheinigung.

Unsere Aktivitäten

Juli 2018:

- Infostand auf dem Sommerfestival Tollwood in München
- OEOO Infostand zur Kieler Woche
- OEOO als Partner beim Münchner Plogging Mob (Joggen und Müll aufsammeln) am 15.07. im Englischen Garten
- Günther Bonin im Portrait in der Reihe „Mein neues Leben“ im ARD Buffet

August 2018:

- OEOO mit Stand auf dem „Tag am Kai“ in Kiel-Holtenau
- Tombola des Reiseanbieters FTI steht ganz im Zeichen des Plastikmülls und erbringt 1.400 Euro für OEOO
- Das OEOO-Logo erhält ein Fresh up (siehe oben rechts)
- Filmbeiträge zu OEOO auf Focus Online und in ARD Brisant

September 2018:

- „Runder Tisch Meeresmüll“ des Umweltbundesamts
- Günther Bonin als Sprecher auf der Seadevcon 18 vom 6.-8.9.18 in Hamburg
- OEOO bei wetter.wasser.waterkant vom 17.-21. September in der Hamburger Hafencity
- Artikel zu OEOO in der Berliner Zeitung und der Fachzeitschrift Laborpraxis
- Inzwischen über 300 Follower und wöchentlich mehr als 1.000 Zugriffe auf unseren Auftritt auf Instagram
- TV-Produktionsfirma Endemol Shine mit Charity-Flohmarkt für OEOO

OEOO beim Runden Tisch Meeresmüll

OEOO hat am Runden Tisch Meeresmüll teilgenommen, der vom Umweltbundesamt organisiert wird und ein breites bundesweites Teilnehmerfeld von Akteuren der Problematik Meeresmüll zusammenbringt. Hier werden die nationalen Maßnahmenvorschläge gegen Meeresmüll diskutiert und konkrete Vorgehensweisen für ihre Umsetzung erarbeitet und koordiniert.



Der SeeHamster 4 in Kambodscha

Es hat eine Weile gedauert, bis der SeeHamster 4 am Sangkae River in Battambang voll einsatzfähig war, doch inzwischen ist er regelmäßig auf dem Fluss unterwegs. Der SeeHamster dient bei unserem kambodschanischen Reinigungsprojekt als Müllsammelschiff mit neuem Konzept. Statt Netzen hat dieses Modell eine Rampe aus gelochtem Aluminium, die wie eine Ladeschaufel ins Wasser abgesenkt werden kann und mit der man den Müll auffischt. An Bord wird er dann direkt sortiert. Mitte September überzeugten sich sogar vier kambodschanische Gouverneure bei einer Probefahrt mit dem SeeHamster auf dem Sangkae River von der Leistungsfähigkeit des Müllsammelschiffs.

Bonin Speaker auf der seadevcon

Vom 6.-8.9.2018 fand in Hamburg die seadevcon 2018 conference statt. Maritime Experten, NGOs u. Umweltaktivisten diskutierten Lösungsansätze für die Probleme der maritimen Industrie. Aspekte waren natürlich Umweltschutz und Plastikmüll in den Meeren. Günther Bonin stellte als Speaker und Teilnehmer einer Paneldiskussion das Konzept der „Maritimen Müllabfuhr“ vor.

Tipps gegen die Plastikflut

Auf unserer Website gibt es nun eine neue Rubrik. Unter dem Button „Weniger Plastik“ geben wir auf Deutsch, Englisch und Spanisch Tipps zur Vermeidung von Plastik im Alltag. Aber auch, wie man sich selbst in seinem lokalen Umfeld gegen Plastik(müll) engagieren kann.



Neues aus dem OEOO-Labor

Seit diesem Jahr gibt es in Kiel nicht nur ein Büro von OEOO, sondern auch unser Labor, in dem Dr. Rüdiger Stöhr mit seinem Team gesammelte Wasserproben auf Mikroplastik hin analysiert. Zu diesem Zweck besitzt der Verein inzwischen zwei komplette Sätze an Geräten, um flexibel sowohl stationär als auch unterwegs Kunststoff-Analysen vornehmen zu können. Im Mittelpunkt stehen dabei die Infrarot-Spektrometer der Firma PerkinElmer, mit denen Kunststoffe im Wasser identifiziert werden können.

Ein Gerätesatz geht beispielsweise derzeit mit dem Schulprojekt Ocean College auf halbjährliche Fahrt über den Atlantik. Dabei werden während der gesamten Reise täglich von den Schülern Wasserproben gesammelt und direkt an Bord analysiert.

Sämtliche Analysewerte – nicht nur jene von Ocean College, sondern auch jene der Reederei OPDR - fließen schließlich in die „Microplastic Pollution Map“ von OEOO ein. Diese ist interaktiv und kann auf der Website von OEOO angesehen werden. Zukünftig sollen neben den Analysewerten auch Fotos der Filterproben integriert werden, die weitere Aufschlüsse zu Wasserqualität und Trübstoffen wie z.B. Saharasand liefern.